

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 9/2000
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM MÄRZ 2000

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 Postfach
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für März 2000

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h*	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB I	284'486	273'041	743	79'036'936	75'589'346
KKB II	283'211	272'195	743	78'331'216	75'035'904
KKM	276'550	265'574	743	71'007'323	67'778'353
KKG	767'217	725'700	743	157'398'093	148'457'652
KKL	875'042	834'725	743	122'891'240	116'342'408

* Umstellung auf Sommerzeit am 26. März

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im März 2000:
(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	1'961 MWh	(215'157 MWh)
KKB II	0 MWh	(33'513 MWh)
KKG	6'317 MWh	(1'103'901 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im März 2000

Beide Kraftwerksblöcke produzierten während des ganzen Monats störungsfrei und mit maximal möglicher Leistung.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Verschiedenes

Es erfolgte ein Transport von bestrahlten Brennelementen zur Wiederaufarbeitung nach La Hague.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2000

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,3% betrieben. Die Zeitverfügbarkeit betrug 100%.

Zwei kurzfristige Leistungsreduktionen erfolgten für die Durchführung wiederkehrender Neupositionierungen der Steuerstäbe.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2000

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 14. und 28. März wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Im Strang 5 wurde die Revision ohne wesentliche Befunde abgeschlossen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Brennelement-Transport

Im Berichtsmonat wurde ein Transportbehälter vom Typ TN 12/1 mit zwölf bestrahlten Brennelementen beladen und zur Wiederaufarbeitungsanlage in La Hague abtransportiert.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1170 MW brutto / 1115 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im März 2000

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last. Nach Vorliegen der HSK-Freigabe zur Leistungserhöhung auf 110% wurde die Leistung von 109% auf 109,6% erhöht.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.